

der niendorfer

INFORMATIONEN UND MEINUNGEN AUS UNSEREM DISTRIKT - FÜR UNSEREN DISTRIKT

Hamburg, den 31. Oktober

Nr.10

FAZIT NACH DEM LANDESPARTEITAG:

NIENDORF HAT FLAGGE GEZEIGT

ms/ Am 10. und 11. Oktober kam der SPD-Landesparteitag im Bürgerhaus Wilhelmsburg zusammen.

Ein neuer Landesvorstand wurde gewählt, dem weiterhin unsere bewährte Doppelspitze Melanie Leonhard und Nils Weiland vorsitzen. Ebenfalls im Amt bleiben die stellvertretenden Vorsitzenden Ksenija Bekeris, Mithat Çapar und Alexander Mohrenberg sowie Schatzmeister Mathias Eichhorn.

In seiner Rede erinnerte Nils Weiland an den SPD-Erfolg bei der Hamburg-Wahl im März. „Auch in Zeiten, in denen politische Gewissheiten zerbröseln, können Sozialdemokraten Wahlen gewinnen.“ Damit das so bleibe, sei es Aufgabe der SPD, „die nächsten großen Themen zu identifizieren.“

„Die Sozialdemokratie wird gebraucht,“ rief Melanie Leonhard den Delegierten zu, insbesondere in einer Zeit, in der die Grundwerte der Sozialdemokratie unter Druck gerieten. „Gerechtigkeit ist eine Daueraufgabe“. Dazu gehöre der „Respekt vor der Lebensleistung eines jeden einzelnen Kindes“, so Leonhard.

Neben unserem langjährigen Eimsbütteler Kreisvorsitzenden Milan Pein aus Lokstedt, gehört dem neuen Landesvorstand künftig auch unser Niendorfer Mitglied Guido Bäcker als Beisitzer an. Guido ist seit vielen Jahren in unserem Distrikts- und dem Eimsbütteler Kreisvorstand aktiv und



Christa bei ihrer viel beachteten Rede auf dem LPT2025

wird als Volkswirt und selbständiger Unternehmensberater nun künftig seine Kompetenzen in den Bereichen Wirtschaft, Finanzen und Digitalisierung auch auf Landesebene einbringen können.

Ein besonderer Moment auf dem Landesparteitag war die Auszeichnung unserer Niendorfer Genossin Christa Randzio-Plath mit der Willy-Brandt-Medaille, der höchsten Parteiauszeichnung der SPD, für die unser Distrikt Christa vorgeschlagen hatte.

Christa war Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft (1986-89) und des Europäischen Parlamentes (1989-2004). Hier hat sie sich als Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Währung einen Namen als „Madame Euro“ gemacht. Beispielhaft ist ihr jahrzehntelanger Einsatz für die Gleichstellung und Rechte der Frauen. In Hamburg hat sie die Einrichtung einer behördlichen Gleich-

stellungsstelle erkämpft. Als Gründerin und Vorsitzende (1984 bis 2024) des Marie-Schlei-Vereins hat sie immer wieder die Förderung von Frauenprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika angeschoben. Von 2006 bis 2013 war sie erste Vorsitzende des Landesfrauenra-

tes Hamburg. Beide Vereine ernannten sie im Anschluss jeweils zur Ehrenvorsitzenden.

Und auch bei uns im SPD Distrikt Niendorf ist Christa bis heute aktiv, eine immer gefragte Ratgeberin und Referentin, die uns auch regelmäßig bei Veranstaltungen und unseren Infoständen unterstützt.

Nach der Laudatio von Laura Frick
Auf Seite 2 geht's weiter

WIR GRATULIEREN

In dieser Rubrik der intern vertriebenen Auflage unserer Distriktszeitung gratulieren wir unseren älteren Genossinnen und Genossen zu ihren Geburtstagen. Aus Gründen des Datenschutzes ist das in dieser extern verbreiteten Version leider nicht möglich.

Die Redaktion bittet um Verständnis.

Fortsetzung von Seite 1

und einer bewegenden Rede von Christa, erhob sich der ganze Landestag und es gab Standing Ovationen – ein ganz besonderer Moment.

Zudem wurden weit über 100 Anträge aus den unterschiedlichsten Politikbereichen beraten, und die Beschlüsse werden nun auf Bürger-

schafts- und Bundesebene weiterbewegt.

Bürgermeister Peter Tschentscher stellte dar, welche Anstrengungen in Hamburg nach den erfolgreichen Wahlen auch weiterhin in den zentralen Zukunftsfeldern Bildung, bezahlbares Wohnen, gute Arbeit, Mobilität und Klimaschutz unternommen wer-

den, um die Stadt voranzubringen.

Der niedersächsische Europaabgeordnete Bernd Lange, der Hamburgs Interessen in Brüssel vertritt, konnte in seiner wichtigen Rede aufzeigen, wie sehr es auf eine starke europäische Gemeinschaft angesichts der globalen Herausforderungen ankommt.

„AUS-FLIEGEN“ NACH GEESTHACHT

mk-ms/ Viele erinnern sich noch an die großartigen Distriktsausflüge, die uns in den letzten 15 Jahren nach Lübeck, Lüneburg, Bremen, Neuwerk, Kiel, Schwerin, Hannover oder Worpsswede geführt haben. Für alle, die bereits auf unseren jährlichen Ausflug gewartet haben, gibt es jetzt eine erfreuliche Nachricht:

Dieses Jahr geht es nach Geesthacht: Unsere Vorstandsmitglieder Manfred Körner und Johannes Petersen haben zusammen mit den Geesthachter Genoss:innen ein tolles Programm entworfen, vielen Dank. Hier der derzeitige Planungsstand. Falls sich noch Änderungen ergeben, informieren wir alle Teilnehmenden rechtzeitig noch einmal über den finalen Stand.

Am Sonntag, den 16. November, geht es mit dem Bus nach Geesthacht im Kreis Herzogtum Lauenburg. Abfahrt ist 08:30 Uhr an der Bushaltestelle Friedrich-Ebert-Straße/ alter Brunnen (schräg gegenüber der Markt-Kirche/Rückseite Sparda-

Bank). Gegen 10 Uhr sollten wir in Bergedorf ankommen und werden dort eine kleine Rundfahrt machen. Wir steigen dann um in die Museumsbahn und fahren mit ihr, gezogen von der historischen Dampflok „Karoline“, die letzte Strecke nach Geesthacht.

In Geesthacht besuchen wir mit fachkundiger Begleitung die St. Salvatoris Kirche und anschließend die internationale „Wimmelbilder“-Ausstellung im bäuerlichen Krügerschen Haus.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht es dann in den Geesthachter Hafen mit Schleuse und Fischtreppe.

Am späten Nachmittag gibt es bei Kaffee und Kuchen politische Gespräche mit Nina Scheer, energiepolitische Sprecherin unserer Bundestagsfraktion sowie mit Bürgermeister Olaf Schulze, wenn er denn zusagt. Er wurde 2015 mit 60 % gewählt und 2021 mit 90,2 % wiedergewählt. Chapeau! Wir können uns auf eine span-

nende Diskussion freuen.

Die Rückfahrt ist gegen 17:00 Uhr vorgesehen.

Die Ausfahrt kostet pro Person 45€ und beinhaltet Fahrtkosten, Mittagessen (Auswahl an Pizza- und Pastagerichten; Getränke zahlt jede:r selbst), Kaffee und Kuchen sowie die Fahrt mit der Karoline.

Den Teilnehmerbeitrag bitte unter Verwendungszweck „Ausfahrt Geesthacht“ überweisen an: SPD Niendorf IBAN DE83 2005 0550 1323 1220 91

Wichtig: Bis zum 1. November würden wir das Angebot erst einmal für unsere Distriktsmitglieder, Partner:innen, Freunde und Verwandtschaft vorsehen. Sollte es dann noch offene Plätze geben, würden wir dafür auch in anderen Distrikten/ dem Wochenblatt werben.

Daher bitte so früh wie möglich anmelden unter mail@marc-schemmel.de oder telefonisch unter 0173 616 94 47

GEDENKEN ZUM 9. NOVEMBER 1938: ERINNERN - FÜR DIE ZUKUNFT

Sonntag, 9. November, 19 Uhr
Verheißungskirche, Sachsenweg 2

Mit:
Schülerinnen und Schülern aus dem
10. Jahrgang Gymnasium Ohmoor,

Thomas Ruten, Gymnasium Ohmoor

Mattan Kapon, Gründer der israelischen Community Hamburg

Silke Schulz, Zeitzeugin

Timon Krämer, Kontrabass,
Svenja Lippert, Violine

Pastorin Maren Gottsmann



GRÜNKOHLESEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Dienstag, 2. Dezember, 19:00 Uhr, im Restaurant „Zum Zeppelin“, Frohmestraße 123

Anmeldungen bei Marc unter: 550 046 40 oder >mail@marc-schemmel.de<

SALDO KOMMUNAL

Hadi Mourad berichtet aus Bezirksversammlung und Regionalausschuss



WEIHNACHTSMARKT AUF DEM TIBARG GERETTET

Der beliebte Weihnachtsmarkt auf dem Tibarg kann auch in diesem Jahr stattfinden – und das ist keine Selbstverständlichkeit. Aufgrund verschärfter Sicherheitsauflagen standen die Veranstalter vor massiven Mehrkosten von rund 25.000 €. Fast doppelt so viele mit Wasser gefüllte Sperrtanks wie bisher müssen aufgestellt werden, und die Zufahrten zur Fuß-

gängerzone sind zusätzlich mit bemannten Fahrzeugen abzusichern. Ohne finanzielle Unterstützung wäre der traditionelle Markt in diesem Jahr ausgefallen.

Wir entschlossen uns daher gemeinsam mit der neuen grün-roten Koalition im Bezirk - allen voran die SPD - die Veranstalter zu unterstützen. Auf Antrag der SPD, Grünen und Volt hat der Regional- und Haushaltsausschuss Sondermittel in Höhe von bis zu 25.000 € bewilligt. „Gerade in Zeiten wachsender Unsicherheit sind öffentliche Veranstaltungen wie der Weihnachtsmarkt am Tibarg wichtig für das soziale Miteinander und das Lebensgefühl in Niendorf“ betont unsere stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Ines Schwarzarius.

Langfristig sehen wir aber weiteren Handlungsbedarf: Um künftig Veranstaltungen abzusichern, müssen nachhaltige Lösungen geprüft und umgesetzt werden. Es geht darum, die jährlich anfallenden Sicherheitskosten zu senken, damit auch zukünftig weiter Feste stattfinden können. Dafür möchten wir uns nun in der Bezirksversammlung und auf Landesebene einsetzen.

SPD SETZT AUF PRAGMATISCHE LÖSUNGEN STATT NEUEN BAUSTELLEN
Im letzten Regionalausschuss wurde

auf Initiative der CDU-Fraktion die Verkehrssituation an der Kreuzung Vielohweg/Paul-Sorge-Straße thematisiert. Verkehrsteilnehmer:innen, die aus dem Sachsenweg kommend auf dem Vielohweg in Richtung Haus der Jugend fahren, haben an der Kreuzung nach eigenen Angaben häufig eingeschränkte Sicht nach links in die Paul-Sorge-Straße, verursacht durch parkende Fahrzeuge. Dadurch komme es immer wieder zu gefährlichen Situationen mit Radfahrenden und anderen Verkehrsteilnehmern. Der Antrag der CDU sieht vor, zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet sein könnten, um die Situation zu verbessern.

Wir halten bauliche Veränderungen in der Paul-Sorge-Straße derzeit nicht für sinnvoll. In den vergangenen Jahren gab es dort aufgrund des Baus der Veloroute bereits zahlreiche Baustellen- weitere Eingriffe würden den Verkehrsfluss erneut stark beeinträchtigen.

Daher setzen wir uns dafür ein, weniger eingreifende Lösungen anzupfeilen. Unser Vorschlag: Die Polizei sollte sich die Situation vor Ort genau anschauen und mögliche Maßnahmen prüfen, die ohne bauliche Veränderungen auskommen.



Starkes Ergebnis für Christian Zierau!
Mit rund 77 % Zustimmung wurde Christian Zierau zum neuen Bezirksamtsleiter von Eimsbüttel gewählt. Wir gratulieren herzlich zur Wahl!

„FÜR DEMOKRATIE UND ZUSAMMENHALT IM STADTTEIL“

ms/ Unter diesem Motto waren wir am 18. Oktober gemeinsam mit dem Verein „Wir für Niendorf“ sowie Kolleginnen und Kollegen der örtlichen Grünen und CDU auf dem Tibarg im Einsatz.

Aktuelle Umfragen zeigen, dass es nach wie vor einen breiten Konsens in der Gesellschaft gibt, dass die Demokratie die beste Staatsform ist. Mit dem gegenwärtigen Funktionieren der Demokratie sind aber in Ostdeutschland nicht einmal mehr 50 Prozent der Befragten zufrieden; in Westdeutschland sind es 64 Prozent.

Die Umfrage zeigt auch, dass es im Land kein richtiges „Wir-Gefühl“ gibt. So bewertet nicht einmal jede:r Achte den gesellschaftlichen Zusammen-



halt positiv.

Ganz anders sieht es dagegen mit der Bewertung des gesellschaftlichen Zusammenhalts am Wohnort aus, der deutlich positiver wahrgenommen wird.

Wir wollen weiter daran mitwirken, dass es diese positive Erfahrung des lokalen Lebensumfelds auch in Niendorf gibt und vor Ort weiterhin für Gemeinsamkeit und Zusammenhalt eintreten.

Foto: SPD-Niendorf

Die Volksabstimmungen:

EIN JA UND EIN NEIN

LO-HH/ Am 12. Oktober haben die Hamburgerinnen und Hamburger unter anderem über die künftige Klimapolitik abgestimmt. Melanie Leonhard und Nils Weiland ordnen das Ergebnis ein. „Klimaschutz kann nur gelingen, wenn er sozial gerecht gestaltet ist“

Zum HAMBURGER ZUKUNFTSENTSCHEID erklären Leonhard und Weiland:

„Wir respektieren das Ergebnis des Volksentscheides, wissen aber auch, dass damit erhebliche Anstrengungen auf Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft und die Stadt zukommen werden. Mit der Annahme des Volksentscheids haben sich die Hamburgerinnen und Hamburger einen schnelleren CO₂-Ausstieg verordnet. Nun ist es die Aufgabe von Senat und Bürgerschaft, den bestehenden Klimaplan entsprechend anzupassen. Dafür müssen offene Fragen geklärt werden, auf die auch die Initiative

bisher keine Antworten gegeben hat; insbesondere, was unter einer sozialverträglichen Umsetzung zu verstehen ist.

Für uns ist entscheidend: Klimaschutz kann nur gelingen, wenn er sozial gerecht gestaltet ist und breite gesellschaftliche Unterstützung findet. Die Hamburgerinnen und Hamburger können sich darauf verlassen, dass die SPD der Garant für soziale Gerechtigkeit in unserer Stadt bleibt. Wir halten die Entscheidung für richtig.“

Zum VOLKSENTSCHEID HAMBURG TESTET GRUNDEINKOMMEN:

„Wir halten die ablehnende Entscheidung für richtig. Hamburg steht vor großen Zukunftsaufgaben und investiert Rekordsummen in Bildung, Infrastruktur, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit. Es ist daher vernünftig, auf ein teures Experiment ohne klaren Mehrwert zu verzichten.“



IN MEMORIAM HELGA RASCH

2014 feierten wir ihr 25jähriges Parteijubiläum. Jetzt ist unsere Genossin Helga Rasch mit 97 Jahren sanft und ruhig entschlafen. Sie hat den Weltkrieg und die Nachkriegszeit in vollem Umfang miterlebt: Ausgebombt, Kinderlandverschickung, behelfsmäßige Kleingarten-Unterkunft, schließlich ein festes Zuhause am Chaukenweg.

Ihr Mann, Günter, war seit 1958 ein sehr engagierter Genosse in unserem Distrikt. Helga entschied sich erst sehr viel später für ihren Eintritt. Funktionen hatte sie keine, war aber immer aktiv, vor allem als Helferin und berühmte Kuchenbäckerin beim Kinderfest oder als Mitglied in der AG 60 Plus. Ihr großes Hobby war die Sammlung von Eulen-Abbildungen - ob auf Fotos, Plakaten, Gemälden, Münzen, Briefmarken oder als Plastiken und Skulpturen.

Wir werden Helga ein ehrendes Andenken bewahren.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SPD-DISTRIKT NIENDORF

Dienstag, 4. November, 19:00 Uhr, AWO-Treff, Tibarg 1b

INFOSTAND AUF DEM TIBARG

SONNABEND, 8. NOVEMBER, 10:00-12:00 UHR

Wir stellen uns den Fragen und Anregungen der Bürger:innen

„DIE EUROPÄISCHE UNION GEFORDERT WIE NIE“

Eine Diskussionsveranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung mit:

Christa Randzio-Plath und Martin Schulz, moderiert von Birgit Langhammer

Freitag, 14.11., 17:30-19:00 Uhr, Patriotische Gesellschaft, Trostbrücke 4-6

Anmeldung über >stine.klapper@fes.de< oder Tel. 040-3258740

BÜRGERSPRECHSTUNDE MIT MARC SCHEMMELE MHBÜ

Donnerstag, 20.11., 17:00-18:00 Uhr, im Wahlkreisbüro Rudolf-Klug-Weg 9

Anmeldung unter: 550 046 40 oder >mail@marc-schemmel.de<

Lust auf  **JUSOS?**

JUSOGRUPPE NIENDORF-LOKSTEDT-SCHNELSEN

Infos über Gruppenabende und Aktionen

MAIL: JUSOS_NLS@PROTONMAIL.COM, MILAD MOB: +49(176)42973177

Impressum

Herausgeber: SPD-Distrikt Hamburg-Niendorf,
R.-Klug-Weg 9, 22455 Hamburg, 040-55004640
Internet: spdniendorf.de, Konto: SPD-Niendorf
IBAN: DE83 2005 0550 1323 1220 91
Erscheinungsweise: Monatlich, 11 x jährlich

Redaktion: Olaf Hanik, (oh, V.i.S.d.P.), Dr. Manfred
Körner (MK), Hadi Mourad(hd), Marc Schemmel (ms)
Mail: spd-niendorf.redaktion@o2mail.de
Druck: Lehmann Druck, Gutenbergring 39,
22848 Norderstedt

Keine Haftung für unverlangte Manuskripte und
Fotos. Nachdruck für SPD-Publikationen mit Quellen-
angabe gern gestattet.

Nächste Ausgabe: 28.11., Redaktionsschluss: 21.11.

©2025 by SPD-Niendorf